

# Zwischenbericht

zur Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes

# TDN

## TECHNISCHE DIENSTE NORDEN

- Stadtentwässerung (SEN)
- Bauhof (BHN)

**Stand:** 30. Juni 2018

Anlass:

Sitzung des Betriebsausschusses am 06.09.2018



#### 1. Kostenrechnung TDN 2017

#### 1.1. Allgemeines zur Kostenrechnung

Die <u>Kostenrechnung</u> hat ein anderes Ergebnis als die <u>Ergebnis-rechnung</u>. Der wesentliche Unterschied ist <u>die Berücksichtigung</u> einer Eigenkapitalverzinsung (zusätzliche Kosten der Verzinsung des selbst eingesetzten Kapitals).

Die <u>Ergebnisrechnung</u> im "NKR" weist nur ein Gesamtergebnis bzw. ein Produktergebnis aus (Produkte bei der TDN sind: 538-01-01 für die SEN und 573-02-01 für den BHN).

Die <u>Kostenrechnung</u> ist wesentlich detaillierter und "verteilt" die Positionen der Ergebnisrechnung auf die einzelnen Arbeitsbereiche. Dadurch werden Stärken und Schwächen aufgedeckt und die Erfolge gegensteuernder Maßnahmen messbar gemacht (klassisches Controlling => Steuerungsunterstützung).

## 1.2. Ergebnisse SEN Kostenrechnung 2017

Ergebnis 2017: 344.037,28 € (2016: 334.709,98 €)

Schmutzwasser:	281.243,30 €	(2016:	256.829,95 €)
Niederschlagswasser:	62.793,98 €	(2016:	77.880,03 €)

<u>Das Gesamtergebnis weicht gegenüber dem Vorjahr - gemessen am Gesamtvolumen von rund 5,4 Mio € - nur unwesentlich ab.</u>

Ursache für die Ergebnisverbesserung im Bereich "Schmutzwasser" sind vor allem höhere Gebühreneinnahmen durch einen höher als erwartet ausgefallenen Wasserverbrauch. Da diese Entwicklung bereits im Vorjahr eingetreten ist, wurde der geschätzte Wasserverbrauch für die Kalkulation 2018 angepasst.

#### 1.3. Ergebnisse BHN Kostenrechnung 2017

Ergebnis 2017	42.054,45 €	(2016:	81.908,02 €)
Tiefbau:	- 15.663,62 €	(2016:	- 29.891,19 €)
Schilderdienst:	- 4.077,90€	(2016	- 8.101,95 €)
Maschin. Straßenrein.	.: - 404,55€	(2016:	5.092,31 €)
"BAU" GESAMT:	- 20.146,07 €	(2016:	- 32.900,84 €)
Grün:	60.392,13€	(2016:	82.303,77 €)
Friedhöfe:	12.738,80 €	(2016:	24.841,08 €)
Man. Straßenrein.:	8.299,23€	(2016:	19.997,64 €)
"GRÜN" GESAMT:	81.430,16 €	(2016:	127.142,49 €)
	·	•	<u> </u>
Werkstatt/KFZ:	- 19.229,64 €	(2016:	- 12.333,63 <b>€</b> )

<u>Geschäftsverlauf insgesamt:</u> weiterhin hohe Auftragslage. Da der Personal - Verrechnungssatz trotz Tariferhöhung nicht angehoben wurde, wurde ein Ergebnisrückgang einkalkuliert. Dieser ist jedoch geringer ausgefallen als erwartet.

Die einzelnen Arbeitsbereiche schneiden immer unterschiedlich ab. Dies hat wesentliche strukturelle Ursachen: trotz unterschiedlicher Personalkosten (überwiegend Fachausbildung im Betriebsbereich "Tiefbau", mehrere Mitarbeiter ohne Fachausbildung im Betriebsbereich "Grün") besteht für die Mitarbeiter des Bauhofes ein einheitlicher Stundensatz. Dies vermeidet Auftragsvergaben nur für bestimmte Personen seitens der Auftraggeber.

<u>Kolonne "Bau":</u> höhere Lohnkosten (Fachausbildung), schärfere Konkurrenzsituation zur Privatwirtschaft (knappe Kalkulation), Mitarbeiter mit Engagements bei Feuerwehr und Personalrat (keine Erträge), mehrere Langzeiterkrankungen.

Kolonne "Grün": geringere Lohnkosten (Mitarbeiter ohne Ausbildung, s.o.), mit Abstand größter Arbeitsbereich mit den meisten Mitarbeitern.

<u>Kolonne "Friedhof".</u> Dort waren die Personalkosten eines Mitarbeiters im letzten Jahr falsch zugewiesen. Die Unterschiede zw. "Grün" und "Friedhof" haben sich relativiert.

<u>Werkstatt/KFZ:</u> zahlreiche Fahrzeugwechsel (Überführungskosten), Anpassungsbedarf bei den Stundensätzen

## 2. Geschäftsverlauf 2018 (Stand: 30.06.)

#### 2.1. Geschäftsverlauf SEN 2018

Ergebnishaushalt	SEN				
(Stand: 30.06.2018)	Plan SEN 2018	Stand 30.06.2018	Rest€	Rest %	Erläuterung
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00		
Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	1.208,21	-1.208,21		
<ol><li>Auflösungsertr. aus Sonderpost.</li></ol>	831.500,00	415.750,00	415.750,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.489.900,00	2.101.100,00	2.388.800,00	46,8%	
privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00		
7. Kostenerstattungen uumlagen	5.000,00	1.931,25	3.068,75	38,6%	
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
aktivierte Eigenleistungen	10.000,00	0,00	10.000,00	0,0%	Jahresabschluß - Position
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordenliche Erträge	65.000,00	39.699,92	25.300,08	61,1%	
12. = Summe ordentliche Erträge	5.401.400,00	2.559.689,38	2.841.710,62	47,4%	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für Personal	1.002.800,00	368.809,41	633.990,59	36,8%	Stellen KW noch nicht besetzt
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	1.968.500,00	869.809,41	1.098.690,59	44,2%	
16. Abschreibungen	1.314.300,00	657.150,00	657.150,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	672.100,00	334.408,84	337.691,16	49,8%	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	306.300,00	275.597,51	30.702,49	90,0%	Dienstl. Stadt erfasst (246 T€)
20. =Summe ord. Aufwendungen	5.264.000,00	2.505.775,17	2.758.224,83	47,6%	
21. ordentl. Ergebnis	137.400,00	53.914,21	83.485,79	39,2%	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00		
23. außerordentlicher Aufwand	50.000,00	0,00	50.000,00	0,0%	
24. außerordentliches Ergebnis	-50.000,00	0,00	-50.000,00	0,0%	
25. Jahresergebnis	87.400,00	53.914,21	33.485,79	61,7%	
26. Ertrag aus int. Leist-Bezieh.	18.000,00	9.000,00	9.000,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
27. Aufw. aus int. LeistBezieh.	75.000,00	37.500,00	37.500,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
28. Saldo aus int. LeistBezieh.	-57.000,00	-28.500,00	-28.500,00	50,0%	
29. Jahresergebnis gesamt	30.400,00	25.414,21	4.985,79	83,6%	

#### 2.2. Sonstige Entwicklungen SEN

Durch die anhaltende Trockenheit und dem damit verbundenen höheren Wasserverbrauch sind nach der spitzen Gebührenabrechnung für 2018 auch deutlich höhere Erträge für Schmutzwassergebühren zu erwarten.

Eine zwischenzeitlich besetzte Ingenieurstelle ist derzeit wieder unbesetzt.

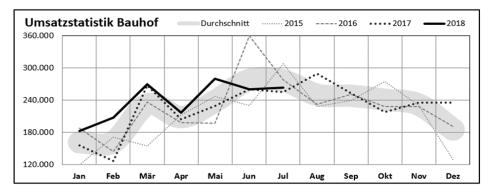
Die Sanierungsarbeiten beim Klärwerk haben sich aufgrund neuer Erfordernisse eines Bodengutachtens des Landkreises Aurich und eines Brandschutzgutachtens erneut etwas verzögert. Demnächst werden Ausschreibungen (u.a. Pfahlgründung) für den Faulturm eingeleitet.

Für diese Maßnahme fielen in 2018 bisher somit hauptsächlich Planungskosten an (168 T€). Weitere größere Investitionen entfielen auf die nördl. Gewerbestraße (207 T€) und die Sanierung diverser Rohrleitungen beim Auslauf des Klärwerkes (74 T€). Weitere Investitionen entfielen für Kanalerneuerungen (haupts. Hausanschlüsse und Schächte, 31 T€) und Erneuerungen von Pumpen (24 T€).

#### 2.3. Geschäftsverlauf BHN 2018

Der durch die langanhaltende Trockenheit bedingte Auftragsrückgang für Mähen und Unkrautbeseitigung wurde durch Aufträge für Bewässerungen größtenteils kompensiert. Da die Umsätze des Bauhofes bis Juni (Berichtszeitraum) bereits um 173 T€ über dem gleichen Vorjahreszeitraum lagen, ist ein witterungsbedingter Ergebniseinbruch für 2018 bisher nicht zu erwarten. Für 2018 wurde bei Planerstellung ein Defizit erwartet, da aufgrund der Vorjahresüberschüsse erneut keine Anpassung des Personalverrechnungssatzes (35 €) erfolgte.

Die nachfolgende Grafik ist Bestandteil des unterjährigen Controllings und zeigt die Umsatzentwicklung des BHN seit 2015.



Ergebnishaushalt	BHN				
(Stand: 30.06.2018)	Plan BHN 2018	Stand 30.06.2018	Rest€	Rest %	Erläuterung
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0,00		
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	11.000,00	4.356,02	6.643,98	39,6%	
<ol><li>Auflösungsertr. aus Sonderpost.</li></ol>	0,00	0,00	0,00		
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00		
privatrechtliche Entgelte	2.804.300,00	1.417.552,25	1.386.747,75	50,5%	Siehe Umsatzstatistik
7. Kostenerstattungen uumlagen	2.500,00	0,00	2.500,00	0,0%	
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordenliche Erträge	0,00	30.012,45	-30.012,45		Auflösung Rückstellung
12. = Summe ordentliche Erträge	2.817.800,00	1.451.920,72	1.365.879,28	51,5%	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für Personal	2.106.200,00	943.588,35	1.162.611,65	44,8%	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	601.800,00	342.032,08	259.767,92	56,8%	Mehrkosten Wareneinsatz
16. Abschreibungen	93.700,00	46.850,00	46.850,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	10.400,00	37,76	10.362,24	0,4%	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	133.600,00	130.742,66	2.857,34	97,9%	Dienstl. Stadt erfasst (127 T€)
20. =Summe ord. Aufwendungen	2.945.700,00	1.463.250,85	1.482.449,15	49,7%	
21. ordentl. Ergebnis	-127.900,00	-11.330,13	-116.569,87	8,9%	
22. außerordentliche Erträge	0,00	1.543,22	-1.543,22		
23. außerordentlicher Aufwand	0,00	2.175,92	-2.175,92		
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	-632,70	632,70		
25. Jahresergebnis	-127.900,00	-11.962,83	-115.937,17	9,4%	
26. Ertrag aus int. Leist-Bezieh.	75.000,00	37.500,00	37.500,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
27. Aufw. aus int. LeistBezieh.	18.000,00	9.000,00	9.000,00	50,0%	1/2 Planansatz erfasst
28. Saldo aus int. LeistBezieh.	57.000,00	28.500,00	28.500,00	50,0%	
29. Jahresergebnis gesamt	-70.900,00	16.537,17	-87.437,17	-23,3%	

#### 2.4. Sonstige Entwicklungen BHN

Vom Fachdienst 1.3 Personal wurde inzwischen geprüft, ob eine der beiden zusätzlichen von der KGST empfohlenen Stellen dafür verwendet werden kann, den vier Fachkräften unter den saisonal Beschäftigten des Betriebsbereiches "Grün" des BHN eine unbefristete Anstellung zu ermöglichen (dies würde jeweils drei zusätzliche Beschäftigungsmonate bedeuten).

Diese Möglichkeit besteht. Erforderlich ist hierfür ein Beschluss des daran angepassten Stellenplanes mit dem Haushalt der TDN für das kommende Jahr 2019 durch den Rat. Die Betriebsleitung würde dies ausdrücklich begrüßen, da es dazu beitragen würde, Fachkräfte langfristig an den BHN zu binden und einem drohenden Fachkräftemangel auch im Betriebsteil BHN entgegenzusteuern.

Eine weitere saisonal beschäftigte Fachkraft im Betriebsbereich "Bau" konnte zwischenzeitlich bereits einen unbefristeten Arbeitsvertrag aufgrund einer unbesetzten Stelle erhalten.

Mit dem Bau einer zusätzliche Halle konnte aufgrund noch abzuarbeitender formeller Grundlagen (Zustimmung des Entwässerungsverbandes, Bauvoranfrage, Klärung der Zuständigkeiten für Immobilien innerhalb der Verwaltung und für Ausschreibungsverfahren u.ä.) noch nicht begonnen werden. Die Fertigstellung wird voraussichtlich in 2019 erfolgen.

Sonstige Investitionen entfielen für Remisen und Schilderplatz (6 T€) sowie für Ersatzinvestition für zwei Anhänger (8 T€). Kleinere Ersatzbeschaffungen unter 1 T€ werden inzwischen aufgrund neuer Vorschriften als "geringwertige Wirtschaftsgüter" (sofortige vollständig abzugsfähige Betriebsausgaben) erfasst und stellen in buchhalterischem Sinne somit keine Investitionen mehr dar.

Sterreiga

Norden, 28. August 2018